

weber.star 240

Münchener Rauputz

Mineralischer Edelputz zur Herstellung einer dekorativen Putzoberfläche mit einer zeitlosen, rustikalen Rillenstruktur

Anwendungsgebiet

- als Oberbeschichtung für weber.therm Dämmputz und weber.therm WDVS
- als Oberputz auf weber.dur Unterputzen
- innen und außen

Produkteigenschaften

- gebrochenes Strukturkorn
- klassische raue Struktur
- geeignet für historische Strukturen wie Erlweinputz, Schlepplputz, Rappputz

Anwendungsgebiet

weber.star 240 Münchener Rauputz ist ein Oberputz für außen und innen auf weber.dur Unterputzen sowie eine Oberbeschichtung für weber.therm Dämmputz und weber.therm Wärmedämm-Verbundsysteme.

Produktbeschreibung

weber.star 240 ist ein werksmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung

Weißzement, Weißkalkhydrat, klassierte mineralische Zuschläge, Hydrophobierungsmittel, Zusätze für eine bessere Verarbeitung und Haftung am Putzgrund, kalk-, zement- und lichtechte Pigmente

Produkteigenschaften

schafft ein gesundes Wohnklima durch optimale Wasserdampfdurchlässigkeit
bietet den hohen Schlagregenschutz der Beanspruchungsklasse III nach DIN 4108
ist maschinell und von Hand zu verarbeiten

Technische Werte

Druckfestigkeit	$\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$
Wasseraufnahmekoeffizient w (DIN 18550)	$< 0,5 \text{ kg/m}^2 \cdot \sqrt{\text{h}}$
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit μ (DIN EN 998-1)	≤ 20
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_d (DIN EN ISO 7738-2)	$< 0,1 \text{ m}$
Kategorie der kapillaren Wasseraufnahme (DIN EN 998-1)	W 1
Kategorie der Druckfestigkeit (DIN EN 998-1)	CS II
Mörtelgruppe (DIN 18550)	P II
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1

Qualitätssicherung

weber.star 240 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Fremdüberwachung und Eigenüberwachung nach DIN EN 998-1.

Allgemeine Hinweise

Frische Putzflächen sind vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.

Anwendung und Ausführung gemäß DIN 18 350 VOB/C und DIN 18 550.

Verbrauchsangaben beziehen sich auf die Mindestschichtdicke und können abhängig von Untergrund und Verarbeitung variieren. Exakte Verbrauchswerte sind durch Probeflächen am Objekt zu ermitteln.

Angrenzende Bauteile sind vom Putzsystem zu trennen.

weber.star 240

Münchener Rauputz

Besondere Hinweise

Durch natürliche Schwankungen bei Rohstoffbeschaffenheit und Trocknungsbedingungen, sowie Auswirkungen von Verarbeitung und Struktur kann der Putzfarbton vom Muster abweichen. Dies stellt keine Qualitätsminderung oder berechnete Materialbeanstandung dar.

Farbtonabweichungen aufgrund von Ausführungs- und Austrocknungsbedingungen sollten mit der Egalisationsfarbe **weber.ton 414** egalisiert werden. Dieser Egalisationsanstrich ist in Ausschreibungen und Angeboten vorzusehen.

Material für ein Objekt möglichst auf einmal bestellen. Unterschiedliche Chargen untereinander mischen.

Für eine höhere Sicherheit gegen Algen und Pilzbewuchs empfehlen wir die biozidfreen Produkte mit **AquaBalance** Technologie.

Ständig erhöhte Feuchtigkeit, z.B. unsachgemäß ausgeführte Spritzwasserbereiche, dichte Bepflanzung in direkter Fassadennähe, Verschmutzungen oder mikroorganisch belastete Stäube (z.B. Ackerstäube) können Algen- und Pilzbefall fördern.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub und haftmindernden Substanzen sein.

Der Unterputz muss planeben abgezogen sein.

Je nach Witterung kann der Unterputz ggf. vorgensäst werden oder die Universalgrundierung **weber.prim 403** aufgetragen werden.

Standzeiten des jeweiligen Putzgrundes beachten.

Verarbeitung

Während der Verarbeitung und Austrocknung darf die Temperatur der Luft, der verwendeten Materialien und des Untergrundes nicht unter + 5° C absinken.

Dem Mörtel dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

maschinell: Der Mörtel kann mit allen üblichen Putzmaschinen verarbeitet werden (siehe Ausrüstungsplaner).

von Hand: Den Inhalt eines Sackes mit der angegebenen Menge Wasser gründlich durchmischen, so dass eine verarbeitungsgerechte Konsistenz entsteht.

Den Mörtel auf den Untergrund aufbringen und in Kornstärke mit Glättkelle verziehen.

Aufgetragenes Material je nach gewünschter Struktur mit Kunststoffglätter, Holzscheibe oder PU-Brett strukturieren.

Zur Vermeidung von Farbunterschieden und Putzansätzen nicht mit verschiedenen Werkzeugen arbeiten, nass in nass arbeiten und angezogene Flächen nicht mehr nachreiben. Um Gerüstansätze zu vermeiden, gleichzeitig - in Gerüstlagen versetzt - arbeiten.

Verbrauch / Ergiebigkeit

2 mm Körnung :	ca. 3,2 kg/m ²	ca. 9,4 m ² / 30 kg
3 mm Körnung :	ca. 3,5 kg/m ²	ca. 8,6 m ² / 30 kg
5 mm Körnung :	ca. 4,6 kg/m ²	ca. 6,5 m ² / 30 kg

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	30 kg	42 Säcke

Produktdetails

Körnungen:

2; 3; 5 mm

Standardweiß:

Diamant 0010

Farbtöne:

161

Wasserbedarf:

ca. 7,5 l / 30 kg